

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 128.

Sonnabend, den 8. Mai.

1841.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften, wird an-  
durch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mitbin den 17. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder aufwärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieshalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor Endesunterzeichnete Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrehten Abndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts, als auch in der Sertigen Buchhandlung allhier zu erlangen.  
Leipzig, den 29. März 1841.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.  
Dr. v. Falkenstein, Reg. Bevollmächtigter.      Drobisch, d. J. Rector.      Dr. Müling, Universitätsrichter.

## Verpachtung.

Die zu dem Oberholze bei Liebertwolkwitz gehörigen 31 Acker 257 □ Ruthen enthaltenden Felder, und die Wiesen, am Flächengehalt 5 Acker 258 □ Ruthen, sollen von Michael dieses Jahres ab auf Sechs Jahre entweder in einzelnen Parzellen, oder im Ganzen dergestalt meistbietend verpachtet werden, daß Gebote, zuerst auf die einzelnen Parzellen und dann auf die gesammten Felder und auf die Wiesen angenommen werden, die Auswahl unter den Licitanten aber vorbehalten bleibt.  
Termin zur Verpachtung ist auf

Montag, den 17. Mai d. J.,  
und zwar im Forsthaufe des Oberholzes, Morgens 9 Uhr angesetzt, und werden Pachtlustige aufgefordert, zur gedachten Zeit dafelbst sich einzufinden. Die nähern Pachtbedingungen liegen in der Universitäts-Rentverwalterei und im Forsthaufe zur Einsicht vor.  
Leipzig, den 29 April 1841.

Die Universitäts-Rentverwalterei.

Für das kunstliebende Publicum und insbesondere das Leipzigs.

Bei Gründung des Leipziger Kunstvereins setzten wir unserm Streben das Ziel: wahren Kunstsin zu werden, und nur echte Kunst nach Kräften zu unterstützen. Wir wünschten uns daher Glück, daß unser Plan Anklang fand, ein Museum zu begründen, und daß wir von der ersten General-Versammlung ermächtigt wurden, den 3. Theil unserer regelmäßigen Einnahmen für dasselbe und vorzugsweise für bedeutendere Kunstwerke zu verwenden. Wir haben es uns außerdem zum Gesetze gemacht, auch bei Erwerbung der Verloosungsbilder, soweit die Auswahl es gestattet, mehr auf Gehalt als auf Zahl zu sehen. haben unsern Actionairen im ersten Jahre zwar nur eine Lithographie als Vereinsblatt überwiesen (die sich jedoch, aus Hansflängels rühmlichst be-

kanntem Atelier hervorgegangen, mit der Gabe manches besser dotirten Vereins messen sollte) — werden aber in diesem Jahre eine Grabstichelarbeit Thäters, nach einer Zeichnung von Kaulbach in München, vertheilen.

Im vergangenen Jahre wurden 2 hier bestehende Vereine verschmolzen, und die Thätigkeit des größern, welcher sich bis dahin nur auf 2 jährliche Hauptausstellungen und Vertheilung eines Kunstblattes im Zwischenjahre beschränkt hatte, erweiterte sich dahin, daß eine den Mitgliedern des Vereins gratis, Fremden für ein kleines Entrée zwei Mal in der Woche zugängliche permanente Ausstellung begründet, auch Sonnabend Abend bestimmt wurde, Handzeichnungen, Radirungen u. bei Erleuchtung auszustellen, und den Kunstfreunden Gelegenheit zu geben, sich vertraulich über Kunst zu besprechen.

Ein neues für den Verein inmitten der Stadt besonders eingerichtetes Local, in dem Hause der Wendlerschen Freischule

am Thomaskirchhofe, wird in nächstfolgender Zeit eine erneuerte Anregung geben, und um dieselbe durch ein besonderes Interesse zu erhöhen, haben wir folgenden Plan entworfen.

Wenn auch Malerwerke im großen Publicum bei Weitem am Meisten Glück machen, so fehlt es doch gewiß auch nicht an warmen Bewunderern der Stichel- und Nadel-Arbeiten. Wir haben daher mit der Eröffnung des neuen Locals eine Darstellung der Kupferstecherkunst in allen Theilen durch ihre Monumente begonnen, und dieß in ziemlich großartigem Maasstabe nach Schulen und Chronologisch durchgeführt.

Wir haben augenblicklich mit der deutschen Schule von ihrem Anfange bis auf die heutigen Tage begonnen. Der Katalog zeigt, daß dieselbe durch 386 der bedeutendsten Werke von circa 150 anerkannten Meistern im Stichel und der Radirnadel vertreten wird.

Da wir nächste Michaelismesse unsere Hauptausstellung von Gemälden haben, so können wir erst Ostern 1842 die niederländische Schule folgen lassen mit circa 200 Meistern, unter welchen wir besonders die alten Radirer heraus heben werden, und endlich Michaeli 1842 die englische und französische Schule mit circa 300 Meistern in chronologischer Ordnung wie die vorhergehenden vornehmen. Obgleich wir ansehnliche Räume zu unserer Disposition haben, so konnten wir, um das Unternehmen in der bezeichneten wissenschaftlichen übersichtlichen Art durchzuführen, doch nur 2, höchstens 3 Blatt, selbst von den ersten Meistern, aufnehmen. Um das Publicum mit den Hauptmeistern aber auch genauer bekannt zu machen, werden wir die Zwischenzeiten von einer Ausstellung zur andern benutzen, eine Anzahl der bedeutendsten Arbeiten derselben gleichzeitig aufzustellen, und werden natürlich auch hierbei chronologisch verfahren, und die für solche Auszeichnung bestimmten Meister im Voraus namhaft machen.

Wir glauben durch Ausführung des in Vorstehendem angedeuteten Planes, unsern Grundprincipien getreu, dem Publicum einen durch die Mannigfaltigkeit der Gegenstände nicht allein ansprechenden, sondern auch höchst lehrreichen Genuß zu verschaffen.

Bei der Reichhaltigkeit hiesiger Sammlungen, und der noch nie dagewesenen Liberalität ihrer Besitzer, insbesondere der Ihnen bekannten Herren D. Hillig, Claus, Keil, v. Speck, Weigel Vater und Sohn, Crusius u. A., sind wir im Stande gewesen, unser Vorhaben ganz ohne auswärtige Hilfe durchzuführen, und denken, daß es an andern Orten Nachahmung finden werde, da eigentlich nur auf solche Weise Sammlungen einen gedeihlichen Werth erlangen.

Herr Rudolph Weigel hat die Güte gehabt, die Auswahl der Blätter zu treffen und mit der größten Sorgfalt und Sachkenntniß dem Katalog zu entwerfen.

Man sollte glauben, daß das vorstehend Gesagte für das kunstliebende Publicum, insbesondere das unserer Stadt, hinreichen dürfte, das Interesse an einem trefflichen Unternehmen immer mehr zu erwecken und die Theilnahme zu erhalten. Wir hoffen, daß ein zahlreicher Besuch dieser herrlichen, belehrenden und in ihrer Art einzigen Ausstellung werden wird, und bemerken zum Schluß noch Folgendes:

Alle Mitglieder des Vereins (Actionaire wie Abonnenten) haben freien Eintritt, sowohl bei der gegenwärtigen, als bei allen permanenten Ausstellungen. Einheimischen und fremden Nichtactionairen steht die Kupferstich-Ausstellung gegen ein Entrée von 2½ Ngr. offen.

Nachträgliches, die Wiedereröffnung der reformirten Kirche betreffend.

Wir begrüßten mit Freude den diesjährigen Palmsonntag als den Tag, an welchem eine evangelische Gemeinde unserer Stadt den ersten Eintritt in ein erneuertes Gotteshaus feierte. Einfach, aber erhebend war diese Feier. Vielen, welche ihr nicht beiwohnen konnten, wird es nicht unlieb sein, hier daran erinnert zu werden, daß der verdiente Prediger unserer reformirten Schwestergemeinde seine treffliche Weiberede in Druck gegeben hat\*). Wir vermögen natürlich nicht, den gesammten Inhalt derselben hier mitzutheilen; glauben jedoch, eine kleine Stelle in dieses Blatt aufnehmen zu dürfen, um die Leser desselben auf den weitem Inhalt dieser Rede aufmerksam zu machen, deren Ertrag einem wohlthätigen Zwecke bestimmt ist. Der Redner sagt unter andern: Es fehlt uns an gemeinsamen Erinnerungen nicht, die sich an dieses Gotteshaus knüpfen, und heute, stärker als je sich uns ausdringend, unsere Anhänglichkeit daran nähren. Ist es doch, wenn wir auf seinen geschichtlichen Ursprung, auf seine Gründung im Anfang des vorigen Jahrhunderts zurückblicken, ein Denkmal der frommen festen Glaubensstreu, die eure Vorfahren besaßen, die sie, unter schweren Verfolgungen und mächtigen Reizungen zum Abfall, ihrer Kirche nicht abtrünnig werden ließ, und ihnen die Kraft gab, lieber Heimath und Vaterland, Hab und Gut zu verlassen, und in der Ferne eine Zufluchtsstätte zu suchen. Eine solche fanden sie denn auch in den Mauern unserer Stadt, und erbauten mit den größten Anstrengungen und Opfern dieses Haus, um nach ihrer Ueberzeugung Gott verehren zu können. Dessen sollen wir nie vergessen; und auch darum wollen wir dieses Gotteshaus stets in Ehren halten, soll es uns theuer sein. War doch die Erbauung, die forwährende Erhaltung, der Wohlstand dieser Kirche immer nur ohne Beihilfe des Staates das Werk einer kleinen Gemeinde; war sie doch von jeher und immerdar der Gegenstand der lebhaften Theilnahme und thätigen Fürsorge von Männern, die im Leben dieser Welt nicht vergaßen, Gott die Ehre zu geben und ihm zu dienen, die jederzeit willig der Kirche ihre Dienste als Aelteste und Vorsteher leisteten, die, mit zeitlichen Gütern gesegnet, ihre Wohlthäter wurden, damit sie in Stand gesetzt werde, ihre gottesdienstlichen Zwecke zu erreichen und ihre Armen zu unterstützen. Und auch in neuester Zeit trat in die Reihe dieser Wohlthäter unserer Kirche, in die Fußstapfen seiner Väter vornehmlich der Mann, der nicht nur durch ein großes dargebrachtes Opfer die jetzt vollendete Erneuerung und Erweiterung unseres Gotteshauses überhaupt erst möglich gemacht\*\*),

\*) Leipzig, bei C. D. Reclam 1841. (Preis 5 Ngr.)

\*\*) Ein Glied der Gemeinde hat derselben zum Behuf des neuen Ausbaues ihrer Kirche die Summe von 10,000 Thalern zum Geschenk gemacht und sie dadurch in Stand gesetzt, die nothwendig gewordenen

sondern sie auch mit der unermüdetsten Sorgfalt, mit rastlosem Eifer, mit Weisheit und Einsicht geleitet und verwirklicht, und dadurch uns, und die, die nach uns kommen werden, zum innigsten wärmsten Danke verpflichtet hat. Möge Gott geben, daß er noch viele Jahre seines Werkes sich freuen, und noch lange die stille dankbare Achtung von Seite der Gemeinde, um die er sich so hoch verdient gemacht genießen könne! War doch dieses Gotteshaus eine lange Reihe von Jahren die Wirkungsstätte treuer Lehrer, eifriger Verkündiger des Evangeliums. Unter ihnen ragt Bollkoser's Name und Wirksamkeit besonders glänzend hervor, gereichte unserer Gemeinde zur Zierde, und ist bis auf den heutigen Tag im rühmlichsten Andenken geblieben. Er hatte an die dreißig Jahre in dieser Kirche mit großem Segen gewirkt. Er galt lange Zeit für ein Muster kirchlicher Beredsamkeit. Seine Schriften sind noch jetzt in vielen Händen, und dienen noch vielen von euch zur Erbauung. Mit ihm beten wir noch jeden Sonntag, und in den Gesängen, die er ausgewählt hat aus dem Liederschatz der evangelischen Kirche, erheben wir immer noch unsere Herzen zu Gott. Aber auch die Wirksamkeit der Prediger des göttlichen Wortes an dieser Kirche, deren Namen seltener mehr genannt werden, dauert doch immer noch fort; und obwohl man die einzelnen Spuren dieser fortgehenden Wirksamkeit nicht nachweisen kann, obwohl es sich meistens mit dem Einfluß der Thätigkeit, die auf das Geistige und Unsichtbare gerichtet ist, wie mit dem Reiche Gottes selbst verhält, von dem man nicht sagen kann, hier ist es, oder da ist es; so soll doch auch ihr Andenken heute von uns erneuert werden, und dazu beitragen, dieses Haus des Herrn, diesen Ort ihres Wirkens, uns noch theurer zu machen. War doch dieses Gotteshaus die Stätte, an welcher eure Väter und eure Mütter sich versammelt hatten, um Gott zu verehren, um seines Willens aufs Neue zu gedenken, und seiner Liebe und Gnade sich zu getrösten, um zu ihm ihre Zuflucht zu nehmen in des Lebens Noth und Leiden, um für ihre Pilgerwege hienieden Licht und Kraft und Freudigkeit zu finden, und sich zu bereiten auf das Land der Verheißung, in dem sie jeho weilen. — Ja, sie sind bereits, vielleicht längst eingegangen in die Kammern des Todes, und die getreu waren, sind aufgenommen in den seligen Kreis der Erlösten und Begnadigten; und ein anderes Geschlecht lebt jetzt; eine andere Welt umgiebt euch, aber derselbe Gott, zu dem sie gefleht, ist auch euer Gott und Vater; derselbe Erlöser, der sie auf dem Wege zum Himmel leitete, ist auch euer Heiland und Selig-

Reparaturen zu unternehmen. Dies dürfte hier schon zur Erläuterung obiger Worte nicht unerwähnt bleiben. Ein so seltenes Beispiel von Liberalität und flechtlichem Gemeinfinn darf aber auch überhaupt nicht verschwiegen und mußte hier näher bezeichnet werden, obgleich die Bescheidenheit des edeln, geschmühten Gebers des Geschenkes nicht gestatten will, daß in dem ob dieser Anseltsenheit offentlich benannt werde.

macher; dasselbe Evangelium, das sie erleuchtete, heiligte und beseligte, bewahrt auch an euch seine segensreiche Kraft; und diese Erinnerung muß eure Anhänglichkeit an die Stätte der Anbetung, wo auch sie oft und gern verweilt hatten, vermehren und sie euch gleichsam als ein Band geistiger, bleibender Gemeinschaft mit euren Vorgegangenen erscheinen lassen.

**Hauptgewinne**  
**St. Ziehung Nr. 19r. L. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.**  
 Freitag den 7. Mai 1841.

Nummer.	Thaler.	Prämie.	Winnende.
15991	2000	rei	Hrn. Plendner in Leipzig und Herrn Facillides in Plauen.
14480	1000	:	Seiffert in Leipzig und Herrn Schramm in Baugen.
21182	1000	:	Bogel in Leipzig.
28673	1000	:	Albanus in Weissen und Hr. Konthaler in Dresden.
23147	1000	:	dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
106	1000	:	dem Intelligenz-Comptoir und Hr. Seiffert in Leipzig.
21225	1000	:	Hrn. Meyer in Seithain.
16950	1000	:	Konthaler und Hr. Trescher & Comp. in Dresden.
4182	1000	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
1499	1000	:	Zhierfelder in Neutkirchen.
1425	1000	:	Zhierfelder in Neutkirchen u. Hr. Plendner in Leipzig.
650	1000	:	Diegel, Herrn Plendner und Herrn Bogel in Leipzig.
17693	400	:	Konthaler in Dresden.
31771	400	:	Albanus in Weissen und Herrn Konthaler in Dresden.
11114	400	:	Zhierfelder in Neutkirchen.
31275	400	:	Bauer und Dähnel in Baugen und Herrn Plendner in Leipzig.
15925	400	:	Plendner in Leipzig und Herrn Binenfeld in Cracau.
22012	400	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
14036	400	:	Zhierfelder in Annaberg.
25898	400	:	Diegel und Herrn Plendner in Leipzig.
14914	400	:	Ullmann jun. in Pommalsch.
10057	400	:	Konthaler und Herrn Stein & Comp. in Dresden.
33500	400	:	Zhierfelder in Neutkirchen.
24029	400	:	Dähnel in Bittau.
22285	400	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden und Herrn Schramm in Baugen.
8788	200	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
27255	200	:	Albanus in Weissen und Herrn Plendner in Leipzig.
4548	200	:	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
17128	200	:	Hrn. Diegel, Hr. Bogel in Leipzig, Hr. Konthaler in Dresden und Herrn Dähnel in Bittau.
25025	200	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
32378	200	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden und Herrn Schramm in Baugen.
3839	200	:	S. S. Wallerstein & Sohn in Dresden.
29669	200	:	Diegel, Herrn Bogel in Leipzig und Herrn Binenfeld in Cracau.
28433	200	:	Meyer in Seithain.
29038	200	:	Zhierfelder in Neutkirchen.
17262	200	:	Bogel in Leipzig u. Hr. Binenfeld in Cracau.
32155	200	:	Ullmann jun. in Pommalsch.
23941	200	:	S. S. Wallerstein & Sohn, Herrn Stein & Comp. in Dresden und Herrn Seiffert & Sohn in Freiberg.
18465	200	:	Zhierfelder in Neutkirchen.

144 Gewinne à 100 Thaler.  
 Ende der 5. Classe.

Am Sonntage Cantate predigen:  
 zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinkhardt,  
 Mittag 12 Uhr : Cand. Bretschel,  
 Bsp. 12 Uhr : Cand. Drechsler;  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr : D. Fischer,  
 Bsp. 12 Uhr : M. Simon;  
 in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Ebfner,  
 Bsp. 12 Uhr : M. Rüdler;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Hr. M. Gurlitt,  
 Bsp. 2 Uhr : M. Wille;  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Baldau,  
 Bsp. 2 Uhr : M. Kriegsmann;  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Kriß;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Dähnel,  
 Bsp. 12 Uhr Betstunde und Examen;  
 zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Bielig;  
 Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr M. Schmidt;  
 kathol. Kirche: Früh 9 Uhr P. Retich;  
 ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr M. Tempel.

**B ö c h n e r:**  
 Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

**M o t e t t e.**

Heute Nachm. um 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Theil I. Vater unser etc, von J. Otto (mit Echo).  
 Theil II. Jauchzet dem Herrn alle Welt etc, von Dolb.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Missa, von Beethoven.

(Wie am Sonntage Jubilate in der Nicolai-Kirche.)

Hymne, von Beethoven.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n**

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. M. D. F. Kriegsmann, ordentl. Lehrer an der 1. Bürgerschule u. Nachmittagsprediger an der Universitätskirche, mit  
 Igfr. A. W. A. Thon, Directors einer conc. Schul-Anstalt hier Tochter.
- 2) Hr. J. H. W. Dypenrieder, Bürger, Kramer und Conditor hier, mit  
 Igfr. J. R. Döderlein, Bürgers, Kramers und Conditors hier Tochter.
- 3) Hr. E. P. W. Kraushaar, Bürger u. Schuhmachersmeister hier, mit  
 Igfr. J. R. F. Kleinsteuber, Hegereuters zu Königs-hofen hinterl. Tochter.
- 4) Hr. J. E. W. Rohr, Bürger u. Bierschenke hier, mit  
 Igfr. E. S. Schuchardt, Bürgers u. Schuhmachersmeisters aus Buttstädt Tochter.
- 5) Hr. A. B. H. Bolland, Bürger und Schneidersmeister hier, mit  
 Igfr. S. D. Nürnberger, Nachbars aus Klein-Wangen hinterl. Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) Hr. F. A. Jungmann, Bürger u. Webermeister, mit  
 Frau J. W. Neuhaus, Bürgers und Leinwebersmeisters Witwe.
- 2) Hr. J. G. E. Taubenheim, Schriftseher, mit  
 Igfr. S. L. Schneider, Coloristens Tochter.

**c) Katholische Kirche: Vacat.**

**d) Reformirte Kirche: Vacat.**

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. R. Döderleins, Bürgers u. Conditors hier T.

- 2) Hr. F. A. Rothe's, Casshalters hier Tochter.
- 3) J. F. Winters, Hausmanns hier Tochter.
- 4) J. E. F. Bede's, Meublespolirers Tochter.
- 5) Hr. J. C. C. Worig's, Buchdruckers Tochter.
- 6) E. A. Ecksteins, Marktbefers Tochter.
- 7) Hr. C. E. L. Schwäfers, Bürger u. Kramers S.
- 8) J. G. Liebig's, Schuhmachers Sohn.
- 9) F. A. Uhlmann's, Kupferdruckers Tochter.
- 10) Hr. L. W. Scholte's, Bürgers u. Uhrmachers T.
- 11) Hr. A. W. Arnolds, ordentl. Lehrers an der ersten Bürgerschule hier Tochter.
- 12) G. A. Neubauers, Lohnbedientens Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) H. n. J. F. W. Knuske's, Schriftsehers Tochter.
- 2) Hr. C. H. Thiele's, Bürgers u. Tischlermstrs. S.
- 3) Hr. J. R. Enzmans, königl. Obir-Postamt-Schreibers Sohn.
- 4) Hr. J. L. A. Luthardts, Schriftsehers Tochter.
- 5) Hr. C. A. Schieferhöfers, Instrumentmachers T.
- 6) J. G. Böhme's, Marktbefers Tochter.
- 7) F. F. Heyers, Handarbeiters in den Straßenh. S.
- 8) J. F. Hans, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 9) Hr. P. H. Krugs, Advocatens und Universitäts-Gerichts Vice-Actuars Tochter.
- 10) Hr. C. G. Seidels, Packmeisters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 11) Hr. C. F. Breitschävels, Privatgelehrten Tochter.

**c) Katholische Kirche: Vacat.**

**d) Reformirte Kirche: Vacat.**

**Getreidepreise**

vom 3. bis mit 8. Mai.

Weizen	3	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	12	Ngr.	5	Pf.
Korn	2	5	—	2	7	5							
Gerste	1	12	5	1	15	—							
Hafer	1	2	5	1	5	—							
Kartoffeln	—	25	—	—	27	5							
Erbsen	2	15	—	2	20	—							
Hru	—	20	—	1	—	—							
Stroh	3	—	—	3	15	—							
Butter	—	12	5	—	17	5							

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 3. bis mit 8. Mai.

Büchenholz	8	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.	bis	9	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	7	2	5	8	—	—							
Eichenholz	5	25	—	7	—	—							
Eulernholz	6	—	—	7	5	—							
Kiefernholz	5	12	5	6	12	5							
KorbKohlen	4	—	—	—	—	—							
Schfl. Kalk	—	20	—	1	—	—							

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Redacteur: **D. Gretschel.**

**Subhastation.**

Von den unterzeichneten Gerichten soll das von Johann Gottfried Köblern, weiland Nachbar und Einwohner alhier, hinterlassene, unter Nr. 52/62 des hiesigen Brandkatasters gelegene und im letztern mit 412 1/2 Thlr. eingetragene, von den hiesigen Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 3089 Thlr. 15 Ngr. gewürderte Halbhusengut sammt Zubehör Erbtheilungsbalber

den 17. Mai 1841

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle unter gewissen Bedingungen öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden

verkauft und demselben nach vorgängiger Anmeldung und Seiten des Gerichts erfolgter Proclamation Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks selbst, sowie die darauf hastenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Bedingungen, unter denen dasselbe veräußert werden soll, sind übrigens aus dem im hiesigen Rathhause zum Trompeter öffentlich aushängenden Anschläge des Wehrern zu ersehen.

Großschöcher, den 30. März 1841.

Adel. Bruner'sche und Falkenstein'sche Gerichte allda.

Dr. Küling, C.:D.

# Börse in Leipzig, am 7. Mai 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 1/2	—	And. anal. Ld'or à 5 fl. nach gering.	—	—	—
	2 Mt.	138 1/2	—	Anamünzungs-Fusse auf 100	—	8 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102	Holl. Duc. à 3 fl.	—	5 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Kaiseri. do. do.	—	5 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Breal. do. do. à 65 1/2 fl.	—	5 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. à 65 fl.	—	2 1/2	—
Bremen pr. 100 fl. Lad'or	k. S.	—	108 1/2	Conv.-Species u. Gulden	—	—	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	idem 10 u. 20 Kr.	—	2 1/2	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 fl. W. G.	k. S.	101 1/2	—	<b>Staatpapiere, Actien etc., excl. Zins.</b>			
	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2	—	à 3 1/2 im 14 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—
	2 Mt.	145 1/2	—	kleinere	—	—	—
London pr. 1 fl. Sterl.	k. S.	—	79 1/2	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	79	à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl.	—	—	—
Paris pr. 300 Franca	k. S.	—	75 1/2	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100 1/2	—
	2 Mt.	—	102 1/2	à 3 1/2 l. 14 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	—	à 3 1/2 l. 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	angemeldet (kleinere)	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf.			
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—	NB. Die Zinsen der Oestr. Staatspapiere werden zum festen Cours von 103 gerechnet.			
Pr. Frdrchsd'or à 5 fl. idem	—	—	—				

## Bekanntmachung.

In dem Nachlasse eines am 14. November vorigen Jahres allhier Verstorbenen wird, erstattete Anzeige zufolge, die nachstehend sub ©. beschriebene goldene Taschenuhr vermist, welche der Verstorbene noch wenige Wochen vor seinem Tode besessen hat, und es entsteht daher der Verdacht, daß diese Uhr entwendet worden sei.

Wir warnen deshalb vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung gedachter Uhr und fordern Jedermann, der über dieselbe Auskunft zur ertheilen vermag, zur ungesäumten Anzeige hiermit auf.

Leipzig den 6. Mai 1841.  
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

## Beschreibung der Uhr.

Die Uhr ist eingehäusigt, mit emailirtem Zifferblatte von der Größe eines Speciesthalers und mit dem Gemälde eines Frauenzimmers in Emaille.

## Aufforderung.

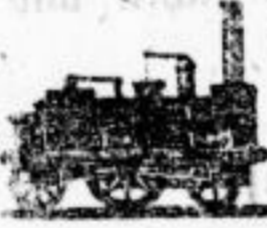
Sophie Christiane verehel. Münch, geb. Freund aus Zeitz, welche sich hier aufhalten soll, wird hiermit aufgefordert, sich ungesäumt bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Ingleichen ergoht an Alle, welche von dem Leben oder dem Aufenthalte der verehel. Münch Kenntnis haben, die Aufforderung, solches unverweilt hier anzuzeigen.

Leipzig, den 6. Mai 1841.  
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend, den 8. Mai: Der Heirathsantrag auf Helgoland, lebendes Bild von L. Schneider. Hierauf: Bierzehn Mädchen in Uniform, Vaudeville von Angely.

Sonntag, den 9. Mai: Die Hugenoten, oder: die St. Bartholomäusnacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Zur eigenen Bequemlichkeit der Reisenden und Erhaltung der nöthigen Ordnung finden wir uns veranlaßt, wiederholt bekannt zu machen:

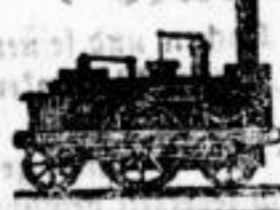
- 1) Fahrbillets können auf mehrere Tage vorausgenommen werden.
- 2) Reisegepäck muß mit Vorzeigung des Fahrbillets eine Stunde vor Abgang des Zuges aufgegeben werden, wird aber auch zum Nachmittagszuge mehrere Stunden vorher und zum Frühzuge schon Abends zuvor bis um halb 7 Uhr angenommen.

Durch Beobachtung obiger Erklärungen kann das so lästige Gedränge leicht vermieden werden.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Die Verlager von Frachtgütern werden dringend ersucht, keine Güter ohne die dazu gehörigen Frachtbriefe einliefern zu lassen oder an die Ausläder zu geben, da diese nach ihrer Instruction verpflichtet sind, Güter ohne Frachtbrief nicht anzunehmen. Alle daraus entstehenden Unordnungen und Verluste können deshalb von der Compagnie nicht vertreten werden.

## Sonntagsfahrt



nach Borsdorf und Macherz den 9. Mai:

hin mit dem Postzuge Nachmittags um 3 Uhr, her mit demselben 5 1/2.



Die in unserer Bekanntmachung vom 20. April erwähnten reglementsmäßigen Frachtbriefe sind das Buch (96 Stück) für 8 Ngr., oder 3 Bogen (12 Stück) für 1 Ngr. in der Expedition für abgehende Güter im Bahnhofs zu haben.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.

## Leipziger Kunstverein.

(Thomaskirchhof, neben der alten Post.)

### Ausstellung geschichtlich geordneter Werke der Kupferstecherkunst.

Täglich von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Eintrittskarten zu 2½ Ngr. für Fremde und Einheimische, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, werden am Eingange des Locals ausgegeben.

In der Buchhandlung von Julius Klinkhardt in Leipzig (Nicolaisstraße Nr. 46) ist zu haben:

### Sie sollen ihn nicht haben!

Lustspiel in einem Aufzuge  
von R. Thienemann.  
8. broch. 15 Ngr.

## Gebr. Rocca, Kunsthändler

aus Berlin und Göttingen,

Grimma'sche Strasse Nr. 11/609, 2. Etage,  
empfehlen zu dieser Messe eine bedeutende Auswahl von  
Original-Ölgemälden, Kupferstichen und  
Radirungen

aus älteren und neueren Schulen.

## Wagen = Auction.

Nächstkommenden Sonnabend, den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem auf der großen Windmühlengasse alhier sub No. 2/853 gelegenen Werwornerschen Gute zwölf Stück schon gebraucht, aber noch in völlig gutem Zustande befindliche Kutschwagen, und zwar theils zweifelhige, theils vierfelhige, theils auch für mehrere Personen eingerichtete, in gleichen auch zwei Schlitten, so wie ein Küstwagen nebst Zubehör gegen sofortige baare Bezahlung in sächs. Courant öffentlich versteigert werden. Die Wagen können an gedachtem Tage von Morgens 8 Uhr an in dem angegebenen Locale besichtigt werden.

Leipzig, am 6. Mai 1841.

Adv. Carl Klein, req. Notar.

## Etablissements = Anzeige.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage Grimma'sche Straße Nr. 37/578, Herrn Arndts Haus, ein

### Conditorei-Geschäft

eröffnet habe und mit den feinsten Torten, Kuchen und feinen Confituren, sowie auch mit warmen und kalten Getränken aufwarten werde.

Indem ich dieses neue Etablissement der Gunst eines geehrten Publicums bestens empfehle, werde ich jederzeit bemüht sein, dieselbe durch prompte und reelle Bedienung zu verdienen und schmeichle mich unter dieser Voraussetzung und bei der Freundlichkeit des Locals mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Besuchs.

Leipzig, den 4. Mai 1841.

Heinr. Wilh. Oppenrieder.

## Local-Veränderung.

Das Pianoforte-Magazin von Ernst Grosse befindet sich jetzt vor dem Petersthore, in dem neuerbauten Hause der Stadt Altenburg.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzte D. Angermann, gute Zahnbürsten, Atkinson'sche Fontanellpflaster, englische Halsbänder für Kinder, das Zahnen zu erleichtern, bekommt man fortwährend: Eckhaus, Markt Nr. 175.

### Anzeige. Die erwartete Frühjahrsendung echt römischer Darmsaiten erster Qualität

ist nun angekommen und wird hierdurch Kennern und Musikfreunden bestens empfohlen von

C. A. Klemm,  
Neumarkt, hohe Lilie, Nr. 14.

## Mineralwasser = Anzeige.

Alle Arten, sowie auch Magnesia- und Soda-Wasser sind von jetzt an stets frisch zu haben in der Struve'schen Mineralwasser-Anstalt in Gerhards Garten.

## Maitrank

empfiehlt die Weinhandlung von  
Bernhard Vollmächer.

Limonaden-Essenz à Bout. 18 gGr.,  
Himbeer-Saft à Bout. 18 gGr.,  
Lachshäringe à Schock 2 Thlr. empfiehlt  
Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 60.

\* \* Von den so schnell vergriffenen echt westphäl. Schinken, im Gewicht von 5 bis 24 Pfd., à Pfd. 4½ gGr., im Centner billiger, ist heute wieder eine frische Sendung angekommen in der Niederlage ausländ. Fleischwaaren von C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Häuserverkauf. Zu verkaufen sind zwei vorzüglich gut rentirende Häuser in der innern Stadt, sowie ein Haus in der Vorstadt. Näheres Neulirchhof Nr. 301, neben dem Weinfasse, 2 Treppen vorn heraus.

Verkauf. Ein wenig gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher Berliner Jagd- oder Reiswagen, auf sieben Druckfedern hangend, ist wegen Abreise des Verkäufers billig zu verkaufen im ersten Stande auf dem Rosplatz vor dem Petersthore herein.

Zu verkaufen steht ein gebrauchtes Pianoforte, im Brühl, Karpfen im Hofe links, 2 Treppen.

Reis, das Pfund 2½ Ngr., bei  
C. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28.

## In der Reitbahn am Theater

sind zu verkaufen: Damensattel, engl. Sattel, Schulsattel, Satteldecken, Reitzäume, Stangen und Steigbügel von Argentan, ferner: Stallemer, Staldecken, Futtersack, Futterkasten, Schaufeln, Hacken, Glaslampen mit Flaschenzügen, Stalllaternen, eine Waage mit Schalen und mehren Centnern Gewichten zc.

☞ Von den so sehr beliebten Pariser Sommer-Rügen erhielt heute die letzte Sendung  
A. M. Oppenheim, Katharinenstr. Nr. 3/391.

## Schlaf-, Haus- und Morgen-Röcke,

Damenblousen und Steppdecken von 1 Thlr. 17½ Ngr. bis 10 Thlr.,  
empfehlen in Auswahl von mindestens tausend Stücken, gut gearbeitet und von äußerst modernen Stoffen, die Fabrik von  
**J. B. Schulze & Sohn** aus Berlin,  
Peterstraße Nr. 44/35. 1. Etage.

## Das Haupt-Meubles-Magazin,

in **Bartheis Hofe, Markt und Gainsstraßen-Ecke, Nr. 8/194,**  
empfehlen ein reichhaltiges Lager seiner Meubles neuester Form und bekannter solider Arbeit in Mahagony und anderen Holzarten zu den möglichst niedrigen Preisen.

**Das Meyer'sche Ausschneid-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft** empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe hiermit höflichst.

### Nicht zu übersehen.

Wohlfeiler Verkauf schlesischer Leinwand-Waaren von  
**Moritz Heymann aus Breslau,**

Halle'sches Gässchen No. 12/329.

Einem geehrten Publicum empfehle ich zur gegenwärtigen Messe mein wohl assortirtes Lager weißer und bunter Leinwandwaaren zu folgenden äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

½ br. Kleider- u. Schürzenleinwand à 2 — 2½ Gr. die Elle,  
¾ Ueberzug- und Federleinwand . . . . . à 2½, 3 — 3½ : : :  
Körperzeuge zu Schlaftröcken und Pelzüberzügen . . . . . à 2, 2½ — 3 : : :  
volle 6 breite Ueberzug- und Federleinwand in den neuesten Dessins (rein Leinen) à 4, 4½ — 5½ : : :  
volle 7 und 8 br. Schmieberger Bett-Zwilling bester Qualität (rein Leinen) à 6, 7 — 8 : : :  
eine bedeutende Auswahl weißgarnige (Cress) und gebleichte Leinwand in allen Nummern von 7 Thlr. bis 30 Thlr. das Schock, auffallend wohlfeil, weiße Restleinwand von 2½ bis 3½ Thlr. das halbe Schock, Futterkattun, weißer Pique-Barchent, leinener Beinkleider-Drell, leinene Küchenhandtücherzeuge, bunte Kaffee-Servietten und schottische Franzentücher u. zu äußerst billigen Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Stücken und entsprechenden Quantitäten gebe ich noch einen besondern Rabatt.

**Moritz Heymann** aus Breslau.

## Das Pianoforte-Magazin

von  
**J. C. Darnstädt,**

Neumarkt Nr. 41 (große Feuerkugel),

empfehlen jetzt eine große Auswahl schöner und solid gebauter Instrumente in Flügel-, Tafel-, Bureau- und Quadratform zu äußerst billigen Preisen, — wobei auch einige gedrauchte Flügel- und tafelförmige zu 40 bis 60 Thaler. Außerdem ist auch ein noch gut gehaltener 4chöriger Wiener Flügel von 6½ Octaven, — welcher zu Orchestermusik sich gut eignen würde, — Verhältnisse halber zu einem ganz niedrigen Verkaufspreis nachzuweisen mir in Auftrag gegeben worden.

Darnstädt.

## Corsetts für Damen

empfehlen **G. Lottner**, Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin, von nouvelles étoffes de la plus belle façon, Peterstraße Nr. 44/35, eine Treppe hoch.

## Façonnirte Modebänder

in den neuesten Dessins, so wie mehrere Partien älterer Muster zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm'sche Strasse Nr. 33/591.

## Haubenköpfe

hat wieder erhalten und empfiehlt im Dutzend wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm'sche Strasse No. 591/33.

## Cigarren-Etuis à la Bosco,

das Stück von 4 bis 14 Gr., ganz neu, extrafeine orientalische Cigarrenetuis und vielerlei gewöhnliche Formen, dergl. mit Perlenstickerei, Cigarren-Reste und Spitzen in ganz billigen und eleganten Sorten, Tabak- und Cigarren-Kasten, echte Havana- und gute Bremer Cigarren in leichten und schweren Sorten zu allen Preisen, so wie auch gute Hanauer zu ganz besonders billigen Preisen empfiehlt  
**Carl Schubert**, Grimm'sche Straße Nr. 14.

## Glacé-Handschuhe für Damen à Dutzend 1 Thlr. 8 Gr.,

lange dänische Kinderhandschuhe à Dutzend 1 Thlr. empfiehlt  
**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

## Die Liqueur-Fabrik

von  
**Franz Einsiedel,**

Petersstrasse Nr. 37,

empfehlen feinste Citronen- und Himbeer-Limonaden-Essenz, sowie alle Sorten Doppel- und einfache Branntweine und verschiedene feine Liqueure.

**Handschuhlager von J. D. Grebe** aus Cassel  
Reichsstrasse, Kochs Hof.

## Poudre perfectionne pour teindre les cheveux.

Dies ist das untrügliche Mittel, um rothen und grauen Haaren eine braune oder schwarze Farbe zu geben, und ist vorzüglich bei Schnurr- und Backenbärten, Augenbraunen und Kopshaaren anwendbar.

Der Preis eines Flacons von diesem Pulver ist 12 gGr., im Dutzend verhältnismässig billiger.

Zur Bequemlichkeit habe ich einen separaten Salon dazu einrichten lassen, kann daher bei mir zu jeder beliebigen Zeit das Haar nach Wunsch gefärbt werden.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,  
Augustusplatz Nr. 2.

## Albert Meves,

Kunst- und Eisengießerei-Besitzer aus Berlin,

bezieht die hiesigen Messen mit einem stark completirten Lager seiner eignen Fabrikate in Eisenguß, und empfiehlt solches bei größtentheils neuen Gegenständen und solid gestellten Preisen seinen geehrten Abnehmern aufs Angelegentlichste.

Stand:

Reichstraße, in Kochs Hofe, im Locale des Herrn Philipp Baz.

## Eau de Cologne.

Johann Maria Farina aus Cöln,  
Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager Reichstraße Nr. 45/399, im ersten Stock.

## R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstr. No. 430, kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

## En gros-Lager

von  
Wiener Galanterie- und Kurze Waaren,  
wie auch von  
Lederhandschuhen und Sonnenschirmen,

von  
**S. V. Jeiteles & Comp.**  
aus Prag und Wien,

Reichstrasse No. 543, Kochs Hofe gegenüber.

## Höchst billiger Verkauf.

Eine Partie Mahagony-Fourniere lagert zum Verkauf im Hellbrunnen, am Brühl Nr. 71/453, im Hofe quer vor, bei

Friedrich Klingner aus Gloina.

\* Feine Damen-Hüte und Hauben \*  
empfiehlt billigst und übernimmt jede Bestellung  
Sigmunde Rosenlaub,  
Nicolaisstraße Nr. 2.

Hanauer Perrossier-Cigarren à mille 5 Thlr.,  
so wie auch Havana- und Bremer Cigarren empfiehlt  
Moriz Richter,  
Barfußgäßchen Nr. 10/178.

## Die Kunsthandlung

von

## Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse No. 11/609,

erhielt so eben mehre bedeutende Sendungen der neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien und verspricht bei reeller Bedienung sowohl en gros als detail die billigsten Preise.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



So eben angekommen als

„NON PLUS ULTRA“

Monarchenfedern mit Krone,

mit Portr. en haut-relief à Dutz. 20 Sgr.

Diese Federn geben einen rühmlichen Beweis von dem steten Fortschreiten des Fabrikanten auf dem Pfade der Perfection.

Alle andern Sorten dieser Fabrik sind preiswürdig, das Preis-Verzeichniß aber gratis zu haben bei Gebhardt & Reisländ, Gewandhaus vis à vis.

## Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gegenstände, welche sich vorzugsweise zu Regeschenken eignen, zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siezelringe 2-3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe mit Perlen und Etwen 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Brochen mit Granaten 1 Thlr. 8 Gr. — 2 Thlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., und noch vieles Andere. Desgleichen das Elegante und Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 6 Gr. — 3 Thlr., feinste Doppel-Lorgnetten 16 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vorzüglich gute Messing-Fernrohre, achromatisch, 4 Thlr. 12 Gr., bis 6 Thlr., feinste Brillen jeder Art mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Thlr., desgleichen echte spanische Robrstöcke, starke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andere zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage; das Haus ist an dem großen goldenen Schlüssel am Hause zu kennen.

\* Die größte Auswahl von neuen Sommer-Röcken und Beinkleidern ist im großen Ausverkauf, Barfußgäßchen Nr. 7/181, nahe am Markte. Um schnell zu räumen, werden erstere von 1 Thlr. 8 Gr., letztere von 12 Gr. an verkauft.

## Beste Platina-Schwämme

empfiehlt

die Platina-Zündmaschinen-Fabrik  
von Gebrüder Holzschuber in Schlig,  
Rathhaus, Gewölbe Nr. 35.

## Zur gefälligen Beachtung.

Die besten weiten Haus- und Sommer Röcke sind angekommen in der Alten Waage am Markte.

Hierzu eine Beilage.



### Haus-Verkauf.

Ortsveränderung halber ist eine halbe Stunde von Leipzig in einem lebhaften Dorfe ein Haus mit zwei kleinen Familienlogis nebst wohl eingerichteten, mit guten Obstbäumen und vielem veredeltem Wein beplanten Garten, alles im besten Stande, aus eigener Hand zu verkaufen. Das Nähere Reichstraße Nr. 23. 2 Treppen, im Vordergebäude.

### Mineral-Wasser.

Frische Füllungen von:

Maria Kreuzbrunnen,  
Saidschützer Bitterwasser,  
Püllner Bitterwasser,  
Wildunger,

sind heute angekommen bei

Carl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Straße.

### Zu verkaufen

steht ein guter Wiener Concert-Flügel: Brühl 21/513.

Ein Logis in der schönsten und lebhaftesten Straße der Stadt Halle, passend für ein Handelsgeschäft jeder Art, besonders aber für ein Conditor-, Wein- oder Schnitt-Geschäft, mit schön und bequem eingerichtetem Laden, Ladenstube nebst 2 Wohnzimmern, großer Küche u. s. w., ist von jetzt oder Johanni ab zu vermieten, oder auch das ganze neu ausgebaute Haus preiswürdig zu verkaufen. Pacht- oder Kaufkustige wollen sich melden bei

J. S. Fiedler in Halle a. S., gr. Steinstraße Nr. 178

Dreißig fetter Schöpfe, mit Körnern gemästet, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Groß-Pössa.

### In der Reitbahn am Theater

sind noch einige Pferde zu verkaufen, worunter sich vorzüglich ein Damenpferd befindet; selbiges ist eine Mecklenburger braune Stute, 8 Jahre alt, ganz vorzüglich geritten, lebhaft und fromm, sanft und angenehm in allen Gängen.

### ! Für Damen!

Der Rest einer Partie der neuesten Stickmuster soll wegen baldiger Abreise zu sehr billigen Preisen geräumt werden — auf dem Markt in der 1. Budenreihe.

**Recht italienische Darmsaiten en gros**  
in allen Städten empfohlen in Köner frischer Waare und zuverlässiger Haltbarkeit zu billigen Preisen

Gebroder Holzschuber aus Schleiß,  
Rathhaus, Gerold Nr. 35

### J. G. Böhme,

aus Wehrdorf bei Herrnhut und Bautzen,  
ist am Donnerstage angekommen und empfiehlt sich mit seinen eigenen fabricirten sehr schweren Weißgarnen, gebleichter Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern aller Art, auch Hanfseilen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Wohnort ist Herrnhut Nr. 10 311

### L. Bräutigam,

Tailleur, empfiehlt sich zum auswärtigen und hiesigen Publicum für die neue Mode mit den neuesten Pariser Sommer-Mantelchen und Shawls, so wie Kleidern im neuesten Wiener und Pariser Geschmack und verspricht die reellsten und schnellsten Medicinungen. Thomaskirchhof Nr. 4

### J. S. Douglas

berühmte Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,  
so wie dessen  
vorzüglichste Producte englischer und  
französischer Toilette-Seife,

aus  
Hamburg und Magdeburg,  
in Leipzig: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Macintoshartige Hitzableiter,  
neuester Art von Sommer-Röcken, so wie Haus-, Schlaf-,  
Jagd- und Garten-Röcke, sind wiederum in reichhaltiger  
Auswahl zu haben bei dem Berliner in der alten Waage  
am Markte.

### Fort mit Schaden! August Seffzig

aus  
Magdeburg


empfiehlt sich zu dieser Messe mit mehr als 5000 Gegenständen Galanterie-Waaren, Stück für Stück 2 Gr. und 4 Gr., und mehreren andern Gegenständen zu verschiedenen auffallend billigen Preisen. Auch habe ich die langen Berliner Pfeifen mit elastischen Spitzen zu 4 Gr., Wiener Morgenpfeifen zu 2 Gr., und verschiedene kurze Pfeifen, auffallend billig, so gut vorrätig, wie ich sie noch nie gehabt habe, bitte daher um gütigen Zuspruch.

Der Stand der Bude ist, wie gewöhnlich, vor dem Grimma'schen Thore beim Johannisbrunnen.

Das Puggeschäft

von  
Emma Hendrich,

ThomasKirchhof Nr. 19, 1. Etage,  
empfiehlt das Neueste und Modernste.

 Einkauf und Verkauf in Juwelen,  
Perlen und Antiquitäten

bei G. Marcus Oppenheimer & Kirchberg aus  
Frankfurt a. M. Brühl Nr. 70/454, der Reichstr. gegenüber.

### E. Adolph Otto im Thomasgäßchen

empfiehlt Schuhmacher-Hanf- und Bestickgarn zu herabgesetzten Preisen, dergleichen Einfass- und Borden-Bänder, Befestigungsnähen, Herren- und Damenknöpfe, Futter- und Gürtel-Säge, Fensergaze und Borseher, alle Sorten Hanf- und Flachszwirne, auch Baumwolle, Nähadeln, Fischbein und Robr.



Pariser Stühle mit Strohfig aus der  
königl. Straf-Anstalt in Waldheim bil-  
ligst durch Philipp Bag,  
in Leipzig, Kochs Hof.

### Für Hundeliebhaber.

Ein ausgezeichnet schöner großer Hund ist billig zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Gesucht werden gegen Ueberweisung einer sichern For-  
derung und eine Lebensversicherungspolice 1500 Thlr. Cour.  
gegen 5% jährliche Zinsen durch  
D. Scherall Neumarkt Nr. 116

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage zu 10 Centner: Schudmachersgäßchen Nr. 10 parterre.

•• Gesucht werden gegen 4% Zinsen und pupillarische Sicherheit auf ein nahe gelegenes Landgrundstück 250 Thlr. Cour. zu erster und alleiniger Hypothek durch  
B. Kübler, Notar, Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht werden 600 Thlr. auf ein Feldgrundstück, sowie auch 1500 Thlr. erste Hypothek durch G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche, welcher Billard spielt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, zu erfragen im schwarzen Brete in der Wirthschaft.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches keine Arbeit scheut und im Kochen nicht unerfahren ist. Von wem, ist zu erfragen Nr. 1/68, Petersstraße 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen: vor dem äußern Grimma'schen Thore Nr. 36 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Kindermädchen gleich zum Anziehen: im weißen Thier, im Hofe rechts eine Treppe.

• Ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, wird sogleich zu mietzen gesucht: Reichstraße Nr. 2/606, bei Henriette Pfefferkorn, 3 Treppen linker Hand.

Anerbieten. Es können noch einige Frauenzimmer, die im Gravatenmachen geübt sind bei mir immerwährende Arbeit erhalten. X. Kohlhauf, Nicolaisstraße Nr. 51/599.

### Ein junger Mann (18 Jahre alt)

von englischen Aeltern, also der englischen Sprache mächtig, der seine Lehrjahre in Hamburg, in einem englischen kurzen Waaren-Lager zugebracht hat, wünscht in einer hiesigen Handlung eine Anstellung zu bekommen; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Adressen werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

### Gesuch.

• Ein mit guten Attesten versehener Conditorei-Gehilfe sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres hierüber erfährt man Beißer Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Vermiethung. Zu Johanni ein kleines Logis im Hofe parterre für 24 Thlr. an ein paar einzelne ordnungsliebende Leute. Näheres Neumarkt Nr. 29, eine Treppe hoch.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist im Brühl Nr. 21/513, zwei Treppen hoch vorn heraus, ein Logis mit Meubles und Betten, und eines dergleichen vier Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermietzen ist an einen ledigen Herrn zu Johanni oder den 1. Juni eine Parterrestube mit Schlafkammer, meublirt, ohne Bett, in Nr. 8, links neben Reichels Garten, an der Promenade.

Zu vermietzen sind zu Johanni mehre kleine Familienlogis. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 6a, parterre links.

Zu vermietzen ist sogleich eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn; eine Treppe vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Kammer, vorn heraus an 2 bis 3 solide Herren. Schützenstraße Nr. 6/1217, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Meubles. Dresden Straße Nr. 31, drei Treppen hoch. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle nachzuweisen.

Zu vermietzen sind zwei Familienlogis, eins mit zwei Stuben, eins mit einer Stube nebst Zubehör. Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermietzen ist zu Johanni eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit schönster Promenaden-Aussicht, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, und das Nähere daselbst zu erfragen Klosterstraße Nr. 16/161, 3 Tr.

Zu vermietzen ist zu Johanni d. J. in bester Meslage eine 3. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller für 120 Thlr., so wie ein Hoslogis für 36 Thlr. durch  
G. Stoll, Fleischergasse Nr. 285.

• Eine Gartenstube nebst Schlafkammer, auch Garten ist für diesen Sommer billig zu vermietzen: Inselstraße vis à vis dem Herrn Kleine.

• Familien-Verhältnisse halber ist zu Johanni dieses J. eine 1. Etage, bequem eingerichtet, mit freier Aussicht, jedoch nur an stille, pünctliche Leute für 80 Thlr. zu vermietzen: Frankfurter Straße Nr. 41.

Offen sind zwei Schlafstellen: Burgstraße Nr. 21/139, hinten im Hofe 2 Treppen, bei F. Dertel.

Offen sind 2 Schlafstellen: kleine Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen.

## Englens's Reise-Pavillon

vor dem Petersthore  
ist täglich eröffnet von Vormittags 8 Uhr bis  
Abends 9 Uhr.

## Tempel der Magie, Rossplatz, vis à vis dem Hôtel de Prusse.

Heute Sonnabend den 8. Mai wird der Unterzeichnete  
eine große brillante Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement zu geben die Ehre haben.  
Anfang Abends präcis halb 8 Uhr. Einlaß um halb 7 Uhr.

Freier Eintritt und Freibillert sind für diese Vorstellung  
ungiltig. Philippe.

## Cirque Tourniaire.

Heute Sonnabend große Vorstellung in der höhern Reitkunst. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Morgen Sonntag großes Wettrennen auf dem Exercierplatze vor dem Halle'schen Thore von den beiden Gesellschaften Gebr. Tourniaire und Dumos mit vielen neuen Abwechslungen, und zum Schluß desselben: Rajappa verurtheilt, auf ein wildes Pferd gebunden und seinem Schicksale preisgegeben. Das am Eingange zu erhaltende Programm besagt das Nähere. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Die Preise der Plätze sind bekannt. — Billets kann man sich zum Voraus verschaffen bei dem Herrn Cassirer Fortschunk, Frankfurter Straße Nr. 50/1002, und im Hotel de Prusse beim Herrn Director Dumos.

Sonntag Abend im Cirque Tourniaire zum dritten Male Napoleon oder die Republik und das Non plus ultra der equilibristischen Darstellungen von Gebr. Daly.

Montag zum ersten Male Robert der Teufel, equilibristische Pantomime in 2 Acten mit Turnier zu Fuß und zu Pferd; große Quadrille zu Pferd, ausgeführt von 4 Damen und 4 Herren, und zum vorletzten Male die außerordentlichen Leistungen der Herren Gebr. Daly.

• Heute Sonnabend den 8. d. M. wird der Rufstus Frey nebst Kollegen aus Teplitz seine musikalische Abendunterhaltung in der großen Funkenberg zu geben die Ehre haben. Anfang 8 Uhr.



## Carl Rappo.

Heute, Sonnabend d. 8. Mai a. c., große, außerordentliche indianisch-herkulesch-athletische und gymnastisch-akrobatische Kunst- und Kraftvorstellung, mit völlig neuen Piecen. Cassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7½ Uhr. Preise der Plätze sind bekannt.



### Großes Wiener Affen-Theater.

Heute finden 2 Vorstellungen statt, die erste um 5 Uhr, die zweite um 7½ Uhr. H. Schreyer.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Morgen, den 9. Mai

### Concert bei Herrn Bonorand

vom vereinigten Stadtmusikchore.

### Concert im Hotel de Pologne.

Während der Dauer jetziger Messe wird täglich während des Dinners und Soupers Concert von dem unterzeichneten Musikchore im Hotel de Pologne stattfinden, was wir mit der Versicherung anzeigen, daß wir bemüht sein werden, durch Auswahl und präcise Ausführung der neuesten und interessantesten Musikstücke die geehrten Gäste so angenehm als möglich zu unterhalten. Wir bitten ergebenst um zahlreichem Besuch. Das vereinigte Stadtmusikchor

### Concert in Klassigs Kaffeehause.

Heute, den 8. Mai, kommen unter andern beliebten Musikstücken vor: Die Schwärmer von Fabrbach, Soldatentänze von Lanner und Lilienwalzer von Labitzky u. G. Böld.

### Abendunterhaltung im Wiener Saal

Sonntag, den 9. Mai, von dem österr. Sänger C. Fischer, M. Stern und den Geschwistern Schwemberger, wozu sie ergebenst einladen.

Entree à Person 2 gGr.

Anfang um 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

### Concert im Café francais

Morgen Sonntag den 9. Mai wird nach beendigtem Wettrennen Rozet, der Herkules von Lyon, im Schützenhaus-Garten Proben fast übermenschlicher Körperkraft, indem er 2 Pferde im Zuge zurückhalten wird, und darauf Darstellung der vorzüglichsten Statuen des Alterthums und akademischen Acte geben. Der Anfang ist halb 7 Uhr. Erster Platz 4 Gr., zweiter Platz 2 Gr.

### Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik im Peterschießgraben.

\* Kirchberger Weiß- und Löbniger Bitterbier von ausgezeichneter Güte empfiehlt  
Franz Einsiedel, Petersstraße Nr. 37.

\* Heute Sonnabend den 8. Mai werden sich C. Fischer, österreichischer Sänger, M. Stern, Baudechener und die Geschwister Schwemberger im Kaffeehause des J. C. Roach in der Hainstraße hören lassen und machen ihre ergebenste Einladung.  
Der Anfang ist um 8 Uhr.

\* Von heute an täglich Mittag und Abends Eierkuchen, Beefsteak und gebackener Schinken im  
Leipziger Feldschloßchen.

## Münchener Bod-Bier, prima Qualität,

empfehlen von heute an

Leipzig, den 5. Mai 1841.

J. S. Schwabe, Ritterstraße Nr. 760.

Einladung. Heute zum Schlachtfest ladet ganz ergebenst ein Schenkewirth Ackermann, Ulrichsstraße Nr. 34/932.

Sonntag früh Speckkuchen und ein Glas feines Seeburger Bier.  
C. Müller, kleine Windmühlengasse.

Einladung. Morgen zu Speck-, Quark- und Kaffee-kuchen bei  
Heinicke in Reichels Garten.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, nächsten Dienstag oder Mittwoch mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Gefährten. Näheres zu erfragen im Anker in der Hainstraße, im Gewölbe links.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen im Gasthaus zum goldenen Hahn, bei J. G. Werner.

Verloren wurde eine roth und grün gestickte Dammtasche, enthaltend ein rothseidenes Tuch, einen Beutel mit Geld, seidene Handschuhe und 2 Schlüssel. Wer es Halleische Straße Nr. 7 parterre abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 6. d. M. in der Stadt eine goldene Tuchnadel, mit Granaten besetzt, in Form eines Kranzes. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Moriz Richter, im Barfußgäßchen Nr. 10/178.

Verloren wurde vorgestern am 6. Mai ein von grün und lilaer Seide gehäkelter Beutel mit 2 Louisdor's, 2 Ducaten und 2 Silbergroschen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen für angemessene Belohnung in der Bude geräucherter Fleischwaaren, Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße, bei Madame Weise, abzugeben.

Verloren wurde am d. 7. M. von der Grimm. Straße bis zur Post ein Armband von Korallen. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmanne Ritter im Postgebäude.

Verloren wurden am 6. Mai in der Katharinenstraße zwei geflickte Mussstreifen. Abzugeben gegen eine Belohnung am Markte Nr. 14, zwei Treppen.

Ein Trauring ist gefunden worden. Wer sich darüber legitimiren kann, der wende sich an den Hausmann in Kappner's Haus, Hainstraße.

In der Kleiderhandlung aus Breslau, in einer Bude am Grimma'schen Thore, hatte ein Herr beim Kauf eines grauen Narquin-Schafrockes einen Louisd'or in Gold liegen lassen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertion in Empfang nehmen.  
Leipzig, den 6. Mai 1841.

**Aufforderung und Bitte.**

Herr Tournaire wird dringend gebeten, seine Einrichtungen so treffen zu wollen, daß er wenigstens noch einige Vorstellungen nach der Messe geben könne, damit auch den Leipzigiern der Genuß der trefflichen Kunstleistungen seiner Gesellschaft zu Theil werde, auf den sie jetzt der Geschäfte wegen verzichten müssen.

Herr „Neumann oder Naumann“, angeblich aus Halle, wird hierdurch aufgefordert: das von demselben in der Verkaufsbude des Unterzeichneten nach den ersten Tagen der vorigen Michaeli-Messe eingekaufte Päckchen Erbsen wieder in Besitz zu bringen, widrigen Falls dasselbe in weiterer Verhütung wird übergeben werden.  
Leipzig, den 6. Mai 1841.

Wils. Schmidt's Abschied. Auf Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner schnellen Abreise nach Gsch ein herzliches Gebewohl, danke für erwiesene Freundschaft und bitte auch in der Ferne darum.  
Leipzig, den 6. Mai 1841.

Auauite, verwitw. Brauer, gewes. Lehrerin am Arbeitshause.

Heute Nacht endete ein sanfter Tod die jahrelangen schweren Leiden unserer geliebten einzigen Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, Henriette Cuno. Diese Nachricht lieben Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme von deren

Schwester und Schwager:  
Friedrich Noack.  
Minna Noack, geb. Cuno.

**Einpaffirte Fremde.**

Hotel de Baviere: Herren Maurizo, Hoffänger von Dresden, Pfeiffer, Kfm. v. Halle, Werk. v. Rostau, Aichern, Stad. v. Oldenburg, Greier, v. Rostau, Vid. nebst Gem. v. Magdeburg. Kuhlmann, Kfm. v. Bernburg, Leudaradt, Kammerreih v. Frankenhäusen, Jüter, v. Halle, v. Warmb, Hauptm v. Deligisch, von Hohenbach, Ober v. Petersburg, Mendel, v. Hamburg, Cyprius, Ostsch. v. Merseburg, Graf v. Schulenburg, Baron v. Ehrenreich, Gem. v. Magdeburg.

Hotel de Bologne: Frau Amtm. Spießberg nebst Fam., von Saldor, Hrn. v. Wairind nebst Fam, Part. von Magdeburg, Frau Kfm. v. Berlin, Glandberg, Kfm. v. Jagenbruch, Tacjanowski nebst Familie Partic v. Fosen, Taylor, Part. v. London

Hotel de Saxe: Hrn Seymann, Kfm. v. Dresden, Beck und Pösch, Kfm. v. Paris und Berlin

Goldner Adler: Mad Pforta nebst Fam., v. Bitterfeld, Hrn. Siede, Juwel. v. Chemnitz, Mendel, Adlsw. von Dresden, Blabach, Schneidermstr. v. Barzen, Erdnig Stud. v. Dresden, Richter, Kfm. v. Ellenburg, Hennsdorf nebst Fam., Kfm. v. Merseburg.

Goldner Elephant: Dr. Scheide nebst Gem., Rath's-Assess von Duerfurt.

Goldnes Horn: Hrn. Schurich, Kfm. v. Torgau, Pacher, Kfm. v. Greicher, Kfm. v. Annaberg, Metzsch, Buchhdlgsgch v. Berlin

Goldner Hut: Hrn. Rede nebst Frau, Pastor v. Weissenborn, Raundorf, Kfm. v. Verdau, Hofner, S. Sohn, Kfm. v. Greiz, Riffgang, Hofmeister von Oppach.

Goldner Kranich: Dr. Fuhrmann, Kfm. v. Aschersleben, Frau Registrator von v. Pölschens.

Großer Blumenberg: Hrn. Engel, Kfm. v. Hamburg, Pichert, Kfm. v. Berlin, v. Wuthenau, DSDir. v. Götz, Mad. Grelinger, u. Nr. 8 u. 6 Stich, Poffhauspielerinnen v. Berlin.

Grüner Baum: Herr Lange, Kaufm. von Schneeberg.

Grünes Schild: Mad Neubert nebst Tochter, von Glouchau, Dr. Gele nebst Tochter, D.f. v. Torgau.

Palmbaum: Hrn Braundaras, Amtsrath v. Schadenthal, Haude, Schiffherr v. Schandau, Ullrich, Kfm. v. Ober-Neuschönberg, Robrar, Kfm. v. Magdeburg, Deckthier, Endler v. Petarich, Kfm. v. Pottsdorf, Witten und Schönlinde Kögler, Fabr. v. Schönbüchel, Giershammer, Hircrautdel. v. Deligisch u. Dem Et-phin, Rodikis v. Calbe.

Rheinischer Hof: Hrn. Geh Finanz-Rath Schreutler, v. Dresden, Schüler, Stallmstr. v. Groppera v. Wuncker nebst Tochter, Mittmister v. Düffeldorf, Politische, Kfm. v. Reutti, u. Frau Hofrathin Fuhrardt v. Magdeburg.

Stadt Berlin: Hrn D. Pächler, Buchhldr. v. Berlin, Baader, Adlsw. v. Kohlgrub.

Stadt Dresden: Hrn Engel, Insp., und Luisque, Straßen-Einnehmer von Niesla, Lehmann, Chirurg von Magdeburg, Wolf und Kühn, Dofn. v. Pommersche, Zimmer, Koch-Inspect. v. Hohenpreignitz.

Stadt Hamburg: Hrn. D. Dunker, Sachs u. Reichendach, Kfm. v. Berlin, Engel, Ger. Dir. v. Borna, Otto u. Sommer, Buchhldr. u. Peter nebst Familie, Kfm. v. Berlin, Strauß, Kfm. v. Chemnitz.

Stange nebst Gem., v. Berlin, Müller, Amtm. v. Eddenau, Wilsau, Buchverleber, u. Pader, Weinmstr. v. Hamburg.

Stadt Mailand: Hrn. Bette, Gu'schel, v. Gerbshadt, Schönbach, Kf. v. Penig, Mad. Röder u. Fahrmann, v. Dresden u. Hippoldswalde.

Stadt Rom: Hrn. v. Fanz, Partic von Dresden, Siedm an, Kfm. v. Friedersdorf, v. Glasenow, Adjut. von Werbow, Banwald, Kfm. v. Luedlitz, Major v. Kunz, Wasserbaudirect. v. Dresden, Plegenina, Ritte, Gutshel. v. Thal, v. Gabelnz, Rittmstr. v. Dresden, v. Freibitz, Komme junker v. Reustbau, v. Ulrich, Major v. Heldringen.

Stadt Wien: Dem. Hubel, v. Dresden, und Schweizer, Refec. von Dresden.

Dem Schmidt, und Frau v. n. Wosel, v. Neufkirchen, 68, Siebig, Tuchfabr. v. Breslau 729, Gärtner, Kfm. v. Berlin, 1650, Frackel, u. Fiedler, Kfm. v. Dessau u. Hohenleuben, 322, Wolf, Rittergutshel. v. Hohenbach, 579, Zimmermann Kaufm. von Berlin, 748, Rodloff, W. dir. v. Berlin, 233, Schubert, Adlsgch. v. Altenburg, 643, Eichler, Kfm. v. Hof, 50, Sieber und Jacobs, Kaufm. v. Ronneburg, Freyer, Pofam. v. Waldenburg, u. Dr. Hlshelg, Pädagogmstr. von Schneeberg, 116, Hlisch, Papierfabr. v. Blankenburg, 1406, Besser, Buchhldr. v. Berlin, im Paulinum, Flemming und Heinrichshofen, Buchhldr. von Slogau und Magdeburg, 656 u. 705, Trupp Buchhdlgsgemiss von Hamburg, 160, Fiedemann, Puch- und Kunsthldr. v. Rostock, 741, Frau Amtsoct. Birgit, v. Grimma, Inselstr. Nr. 11, Mad. Wildner, v. Schlegelwilde, 1194, Buchhold, Kaufm. v. Bhopau, 172, Müller, Fabr. v. Mittel-Rostersdorf 365, Heumann, Kfm. v. Dettlingen, 433, Ludwig Kfm. v. Magdeburg, 209, Reichel, Fabr. v. Seiffenriedorf, 476, Hrenbed, Kfm. v. Chemnitz, 563, Schüller, Buchhldr. v. Herzfeld, 663, Müller, Fabr. v. Kumburg, 514, Rahn, Partic, Ludwig u. Hoffmann, Hofmusik v. Eogdershausen, 463, Dennis, Waßgeber v. Dessau, 449, Schlingner u. Besch, Buchhldr. v. Berlin, 533, Affig, Kfm. v. Freyau, 361, Braune, Pastor v. Zwethau, 770, Heubach, Buchhldr. v. Nürnberg, 668, Jacob, Kramer v. Freyitz, 300, Anger und Aue, Buchhldr. v. Berlin und Altona, im schwa B. etc, Böhm u. Nestlicher, Kfm. v. Rothenhaus u. Leipzig, 457, Mad. Freu, v. Berlin, 2, Hrn. Ferring, engl. Sprachlehrer v. Dresden, 740, Düng, Kfm. v. Berlin, 324, Hlsmann, Kfm. v. Schneeberg, 407, Weber, Kaufm. von Stettin, 130, Goldschmidt u. Kischefer, Kfm. v. Halle u. Freitendrunn, 1119 u. 290, Berner, Fabr. v. Hoprichen, 498, Starke, Buchhldr. v. Chemnitz, 759, Dlle Jacob u. Eckelmann, v. Penig, 17, Schweizer, Pri. at. n. Breslau, u. Schön, Buchdrucker v. Eisenberg, 68, Meyer, Buchhdlgsgch. v. Radenir, 343, Neff, Buchhldr. v. Stuttgart, 560, Plumer, Kfm. v. Egeln, 250, Deltler, Kfm. u. Ditto, Nachrichten von Dresden 256, Mad. Tenyer, v. Bindischleute, u. Mad. Rautb, von Altenburg, 678, Dem. Glier, v. Neufkirchen 52, Xuehach, Adlsgemiss v. Berlin, 390, Wärs, Buchhldr. v. Nürnberg, 656, Schmidt, Piquet, Fabr. v. Picherslein, 116, Philippson, Cand. v. Dessau, Koch, Archt. von Büri, 622, Stwert, Buchhldr. von Warburg, 21, M. Steinmetz, Gymnas. Suprect. v. Merseburg, 220, Müller, Mouselinfabr. v. Leuzgenfeld 448, Fräcker, Just. Amtm. v. Rochlitz, 364, Pohle, Kfm. v. Gr'uit, u. Müller, Kfm. v. Tiffin, 1131.

